

Fragebogen zu ISS[®] der VPV Power-Linie

Name, Anschrift des Vermittlers:

VMNR:

1. Warum führen wir Simulationen zur Angabe von möglichen zukünftigen Renditen durch?

- Weil es sonst keiner macht.
- Um den Kunden das Chance-Risiko-Profil des Produkts aufzuzeigen.
- Um die Garantiewerte möglichst exakt berechnen zu können.

2. Was sagen die je Produkt berechneten drei Simulationswerte konkret aus?

- Welche Renditewerte im Durchschnitt der besten 10 %, im Durchschnitt der schlechtesten 10 % und im Mittelwert aller Simulationen berechnet wurden.
- Welche Garantierenditen für das Sicherungsvermögen und die beiden Fonds erzielt werden können.
- Die durchschnittliche Performance der Vergangenheit.

3. Wie lang ist der Mindestanlagezeitraum bei den Simulationen zur Ermittlung der Ertrags sicherheitswerte?

- 1 Jahr
- 5 Jahre
- 12 Jahre

4. Welchen Vorteil bringen die Hochrechnungen mit den Simulationswerten gegenüber einer marktüblichen Hochrechnung mit 3 %, 6 % und 9 %?

- Die Ablaufleistung wird centgenau vorhergesagt.
- Bei den Simulationen werden die Zusammensetzung der Fonds und die Auswirkungen der Garantie auf die Rendite berücksichtigt. Somit werden die Chancen und Risiken der Produkte im Angebot transparent.
- Keinen, die Hochrechnung mit 3 %, 6 % und 9 % ist gut geeignet um den Kunden die Chancen und Risiken des Produkts vor Augen zu führen.

5. Warum haben die Produkte der Power-Linie unterschiedliche Simulationswerte?

- Um die Produkte unterscheiden zu können.
- Weil wir unterschiedliche Fonds für die einzelnen Produkte hinterlegt haben.
- Weil die Kapitalanlageperformance von den Garantien abhängt.

6. Warum bieten wir nicht zusätzlich die Anlage in Publikumsfonds an?

- Weil wir dem Kunden durch die tägliche Kontrolle der Fondszusammensetzung in unseren Fondspools die Best-Select-Entscheidung abnehmen.
- Weil wir „das Rosinen-Picken“ aus der Fondslandschaft unterbinden wollen.
- Wegen der mageren Rendite von Publikumsfonds.

7. Wer bestätigt die Stimmigkeit der Berechnungssystematik?

- Der Vorstand der VPV
- Professor Dr. Schradin als unabhängiger Experte
- Niemand
- Kai Ebel und die unabhängige Tageszeitung „BILD“

8. Wie oft wird die Zusammensetzung der Fonds geprüft?

- täglich
- monatlich
- jährlich

9. Wer optimiert die Zusammensetzung des Fondsportfolios im Wesentlichen?

- Ein Mitarbeiter der VPV.
- Teure Fondsmanager eines aktiv gemanagten europäischen Publikumsfonds.
- Ein computergestütztes System

10. Welche Anlagekategorien werden in den Fonds betrachtet?

- Ausschließlich Aktien
- Rohstoffe, Immobilien, Währungen
- Aktien, Anleihen und Geldmarkt

Datum: _____

Unterschrift: _____